

Internationale Juniorenregatta München am 06.-07.05.2017
Nominierung zur Junioren EM in Krefeld für Mira Moch

Am ersten Mai-Wochenende fand die Internationale Juniorenregatta auf der Olympia-Regattastrecke von 1972 in Oberschleißheim statt. Die Teilnehmer dieses Wettkampfes kamen in diesem Jahr aus 16 verschiedenen Nationen, unter anderem Großbritannien, Kroatien, Schweiz, Österreich, Tschechische Republik und Zimbabwe.

Mira Moch startete im Vierer ohne Steuermann der Juniorinnen A (17/18 Jahre) in Renngemeinschaft mit dem Münchner Ruder-Club und der Hanauer Rudergesellschaft Hassia. Zunächst musste am Vormittag ein Vorlauf absolviert werden, in dem die Zielstellung lautete, das A-Finale zu erreichen. Hier ruderte der Vierer als Zweiter über die Ziellinie, sodass der Einzug ins A-Finale am Nachmittag gesichert war.

Im A-Finale wurde dann am Nachmittag um die direkte Qualifikation zur Junioren-Europameisterschaft in zwei Wochen in Krefeld gerudert. Der Sieger dieses A-Finales sollte im Vierer für die EM nominiert werden. Aus den beiden folgenden Vierern würde dann ein Achter gebildet. Um sicher an der EM teilnehmen zu dürfen, war daher mindestens ein zweiter Platz notwendig.

Nach 500 m lag die Crew von Mira Moch noch gut im Feld, doch die Gegner fanden immer mehr in den Rennrhythmus, sodass die Mannschaft nach 1500 m auf dem letzten Platz im 6-Boote-Feld lag. Die vier Juniorinnen nahmen noch einmal alle Kraft und Konzentration zusammen und spurteten. Auf den letzten 500 Metern konnten sie ein ums andere Boot wieder einholen und erreichten mit einem furiosen Endspurt den zweiten Platz. Dies bedeutete die sichere Nominierung für den Juniorinnen-Achter.

Vom RRK waren noch weitere Sportlerinnen am Start. Maria Fischer (Juniorin B 15/16 Jahre) erreichte mit Ihrer Zweier-Partnerin aus München im Doppelzweier jeweils einen zweiten und einen dritten Platz. Im Juniorinnen-Doppelvierer erwischte sie am Samstag den Lauf mit den deutlich schwereren Gegnern, wobei es nur zu einem 4. Platz reichte. Am Sonntag jedoch konnte Maria nochmals einen zweiten Platz im Einer erreichen, nachdem Sie ein sehr starkes Rennen im Einer gezeigt hatte.

Lisa Rak und Annika Opel ruderten im Doppelzweier der leichten B-Juniorinnen am Samstag zunächst auf einen vierten Platz. Am Sonntag konnten sie ihr Ergebnis noch einmal deutlich verbessern, und belegten hinter der Konkurrenz aus Eberbach einen zweiten Platz.

Juliane Schrötter startete bei den Juniorinnen A im Leichten Einer und konnte dort einen fünften Platz am Samstag erreichen. Aufgrund Ihrer geruderten Zeit wurde Sie am Sonntag in den ersten gesetzten Lauf eingeteilt, sodass Sie sich gegen starke Gegnerinnen zu behaupten hatte. Am Ende reichte es hier für einen 6. Platz nach einem gut strukturierten Rennen.

Zum Abschluss des Wochenendes startete Mira Moch am Sonntag noch im Juniorinnen-Achter. Nach einem guten Start fuhr das Feld aus 5 Booten lange zusammen, bis sich nach etwa der Hälfte der 2000m-Strecke die Crew aus Nordrheinwestfalen leicht absetzte. Dahinter kämpften der Achter der Tschechischen Republik und der Süd-Achter mit Mira Moch und weiteren Sportlerinnen aus Bayern, Baden-Württemberg und Hessen um Platz zwei. Am Ende des Rennens hatten das Team aus NRW und die Tschechinnen den Bugball knapp vorne.

Der Achter der in zwei Wochen die Nationalfarben vertreten wird, besteht dann zur Hälfte aus der Crew von Mira Moch und zur anderen Hälfte aus einem Vierer des Teams NRW.